

# Presseinformation

KEK – Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH

16. November 2015

Hebelstraße 15  
76133 Karlsruhe

Telefon 0721 - 480 88 0  
Telefax 0721 - 480 88 19

info@kek-karlsruhe.de  
www.kek-karlsruhe.de

## Ecuadorianische Bürgermeisterin zu Gast bei Stadtoberhaupt Frank Mentrup

### Weiterer Meilenstein der Klimapartnerschaft zwischen Karlsruhe und San Miguel de los Bancos: Ecuadorianische Delegation besucht Klima- und Umweltschutzprojekte der Fächerstadt.

Im Januar dieses Jahres beschlossen die beiden Gemeinden, sich beim Klimaschutz gegenseitig zu unterstützen. Nach dem Projektstart im August waren nun Bürgermeisterin Sulema Pizarro, ihre persönliche Referentin Erika Almeida sowie die Leiterin der Umwelta Abteilung Alba Fernandez zu Besuch in Karlsruhe. Beim offiziellen Empfang durch Oberbürgermeister Frank Mentrup vereinbarten beide Kommunalchefs, bei der Umweltbildung, der Abfallwirtschaft, dem Schutz von Biotopen und dem Ausbau erneuerbarer Energien eng zusammenzuarbeiten.

Anschließend sammelten die Gäste eine Woche lang Erfahrungen und Eindrücke erfolgreicher Klima- und Umweltschutzmaßnahmen in der Fächerstadt. Begleitet wurden sie dabei von Experten der Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur sowie von Spezialisten aus der Wirtschaft und von Umweltinitiativen. In mehreren Workshops formulierten Besucher und Gastgeber gemeinsam erste Ziele und Leitlinien für die Klimapartnerschaft. Die Ergebnisse fließen in einen umfassenden Maßnahmenkatalog ein. Dieser wird in den nächsten Monaten von Experten beider Gemeinden erstellt. Im April 2016 fliegt eine Karlsruher Delegation nach Ecuador und begleitet die Feinabstimmung.

San Miguel de los Bancos liegt etwa 100 Kilometer westlich von Quito, der Hauptstadt Ecuadors. Hier, am Westhang der Anden standen früher üppige Regenwälder. Noch heute ist die Region ein Hotspot der Biodiversität. Doch viele Wälder sind bereits abgeholzt. Vorrangiges Ziel der Klimapartnerschaft ist es daher, die reiche Tier- und Pflanzenwelt zu bewahren.

Wie aktiver Naturschutz und Umweltbildung aussehen können, lernten die Besucher bei einem Besuch des Naturschutzzentrums in Karlsruhe und bei einer Führung auf dem Lotharpfad im Nationalpark Nordschwarzwald. Die Erfahrungen der Ranger fließen zudem in eine geplante Aufforstung von 1.000 Hektar Regenwald ein.

Insbesondere im Bereich Umweltbildung beschlossen beide Städte eine enge Kooperation. Der erste Schritt ist hier bereits getan: Das für sein Umweltengagement mehrfach ausgezeichnete Gymnasium Neureut baut derzeit eine Schulpartnerschaft mit dem Colegio in San Miguel de los Bancos auf. Für die Delegation präsentierten die Karlsruher Schülerinnen und Schüler Beispiele einer nachhaltigen Schule stolz auf Spanisch. Beide Gymnasien möchten schuleigene Lehrgärten mit wertvollen Medizin- und Heilpflanzen aufbauen und damit die Bedeutung einer intakten Natur aufzeigen. Insbesondere das zehn Hektar große Schulgelände des Colegios in Los Bancos bietet hierfür exzellente Voraussetzungen. Dort steht bereits ein kleiner und intakter Regenwald.



KEK - Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH  
HRB 706846 Mannheim

Geschäftsführung: Ass. iur. Dirk Vogeley

Sparkasse Karlsruhe  
BIC KARSDE66XXX  
IBAN DE17 6605 0101 0108 0947 23  
USt-IdNr. DE265072435



Zweiter Schwerpunkt der ecuadorianischen Gemeinde ist die Reduzierung des derzeitigen Abfallaufkommens. Daneben soll ein gemeinsam erstelltes Konzept für die Trennung von Abfällen und das Recyceln von Wertstoffen umgesetzt werden. Dazu kann Karlsruhe auf die guten Erfahrungen eines Projektes auf Galápagos zurückgreifen. Vor zehn Jahren konzipierten und bauten dort Stadt und Stadtwerke gemeinsam eine Abfallsortieranlage sowie eine Kompostierung. Das Projekt erhielt eine finanzielle Förderung der EU. Die Anlage wurde als beispielgebend für Südamerika ausgezeichnet und arbeitet bis heute erfolgreich.

Weitere Stationen der Delegationsreise bildeten der Besuch des Energieberges, des Zoos, ein ökologischer Stadtrundgang mit dem Künstlerinnen-Duo Anna und Anda sowie ein Empfang beim Honorarkonsul für Ecuador, Siegfried Rapp, in Ludwigsburg.

Die Partnerschaft zwischen Karlsruhe und der Gemeinde in Ecuador ist Teil des Projektes „50 Kommunale Klimapartnerschaften bis 2015“. Es wird gefördert vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

#### **Bildunterschrift:**

Empfang bei OB Frank Mentrup: Bürgermeisterin Sulema Pizarro (5. v. l.) und Vertreter der Stadt Karlsruhe

#### **Ansprechpartner**

- ▶ für fachliche Rückfragen:

**Karla Lieberg**, Tel. 0721-480 88-14  
lieberg@kek-karlsruhe.de

- ▶ für redaktionelle Rückfragen:

**Kati Markert**, Tel. 0721-480 88-15  
markert@kek-karlsruhe.de